

Kinder lernten Technik kennen

MINT-Messe in Witzenhausen lockte tausende Besucher – Mehr als 70 Aussteller präsentierten sich

WITZENHAUSEN. Als echter Besuchermagnet erwies sich auch in diesem Jahr wieder die Messe „Technik zum Anfassen“, die der Verein MINT im Werra-Meißner-Kreis bereits zum sechsten Mal auf dem Gelände der Deula/HeRo in Witzenhausen veranstaltet hat.

Mehrere tausend Menschen waren zu der Messe gekommen, um auf unterhaltsame Weise mehr über naturwissenschaftliche und technische Berufe zu erfahren und über Experimente zu staunen, die nicht nur Kinder und Jugendliche zum Ausprobieren einladen. Dazu gab es jede Menge Tipps für die Berufsorientierung und ein buntes Rahmenprogramm.

„Ich freue mich sehr über dieses anhaltend große Interesse an den MINT-Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik sowie an unserer Messe“, sagte der Organisator und MINT-Vereinsvorsitzende Gerd Semmler beim Blick in eine der gut gefüllten Messehallen.

An 70 Ständen – und damit noch einmal deutlich mehr als im Vorjahr – präsentierten sich Unternehmen, Schulen, Hochschulen, Verbände und Vereine aus dem gesamten Werra-Meißner-Kreis, aber auch aus dem Raum Kassel und aus Südniedersachsen unter dem Motto „Entdecken, Experimentieren, Konstruieren und mehr“. Dort konnten vor allem die jungen Besucher bei spannenden Experimenten zuschauen und meist so-



Spaß beim Werkeln: Lukas Krause vom Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik Kassel zeigte dem siebenjährigen Elias, wie man eine Platine lötet.

Foto: Schrüfer

gar selbst mitmachen – wie etwa am Stand des Verbandes der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik (VDE) Kassel, wo die Kinder bei einem Fachmann das Löten lernen konnten.

„Das ist super“, meinte der siebenjährige Elias, der bereits im dritten Jahr in Folge zusammen mit seinen Eltern aus Wanfried angereist war. „Lö-

ten macht richtig Spaß, aber auch die Spiele hier auf der Messe sind spitze“, sagte Elias. Seine Mutter Andrea Geiser ergänzte: „Das ist einfach eine tolle Veranstaltung, weil sie so vielseitig ist, sich viel Zeit für die Kinder genommen wird und für jedes Alter, jeden Geschmack und jede Begabung etwas dabei ist.“ Und natürlich auch deshalb, weil die

Messe auch für die Eltern und Großeltern unheimlich interessant sei. Ein Umstand, den auch die Aussteller zu schätzen wissen. „Natürlich geht es in erster Linie darum, Kinder und Jugendliche für Technik zu begeistern und so etwas gegen den wachsenden Ingenieurs- und Fachkräftemangel zu tun“, sagte VDE-Vorstandsmitglied Stefan Bothe, dessen

Verband zu den Stamm-Ausstellern der MINT-Messe zählt. Die Veranstaltung in Witzenhausen sei aber etwas Besonderes, weil dort alles weniger theoretisch zugehe als auf vielen anderen Berufsinformationsmessen und weil die Platzverhältnisse hervorragend seien. Außerdem sei die Besucherresonanz groß und nehme jedes Jahr zu. (per)

Quelle: AXIA, 25.09.2017